ISSN-Nr. 2199-2827 | D - 2,50€

unternehmer.de

Das ePaper für Gründer, Selbständige & KMU

CONTENT-MARKETING

ZEITMANAGEMENT

EXTRAS:

- ▶ BUCHTIPPS
- ▶ GADGETS
- ▶ HARD FACTS
- ▶ FRAGE? ANTWORT!

LinkedIn vs. XING

Welches Netzwerk ist das richtige für mein Unternehmen?

Top-Themen

Was interessiert dich?

Die wichtigsten Artikel von unternehmer.de an einem Ort: Von A wie Akquise, über F wie Führung, bis zu Z wie Zeitmanagement. Einfach das Thema deiner Wahl anklicken!

AKQUISE	BURNOUT	COACHING
DESIGN	E-MAIL-MARKETING	FACEBOOK
FÜHRUNG	GOOGLE	HR & RECRUITING
INFOGRAFIKEN	KÖRPERSPRACHE	KUNDENGEWINNUNG
MOTIVATION	SEO	SOCIAL MEDIA
VERKAUFEN	WORK-LIFE-BALANCE	ZEITMANAGEMENT

ZUR KOMPLETTEN ÜBERSICHT

Leitartikel: Social Media

LinkedIn vs. XING

▷▷ Zum Artikel

HARD FACTS 5
Zum Thema Work & Life

SHOPPING-IDEEN 6
7 coole und praktische Tools

SOCIAL MEDIA 8
LinkedIn vs. XING

BUCHTIPPS 12
Die besten Lesetipps

TOP-ARTIKEL 14
Auf unternehmer.de weiterlesen

CONTENT-MARKETING 16
8 schnelle Content-Ideen

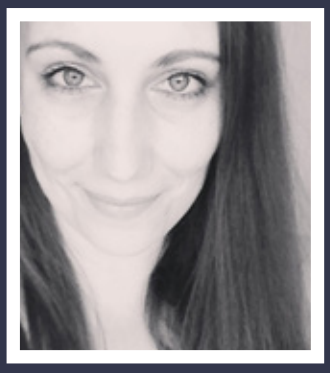
ZEITMANAGEMENT 20
4 Anti-Stress-Tipps

FRAGE? ANTWORT! 24
Arbeitszeit & Pausenregelung

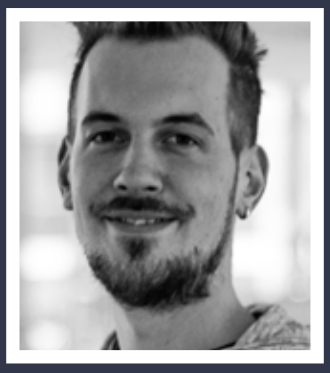
IMPRESSUM 25

unternehmer.de
Einfach mehr WISSEN.

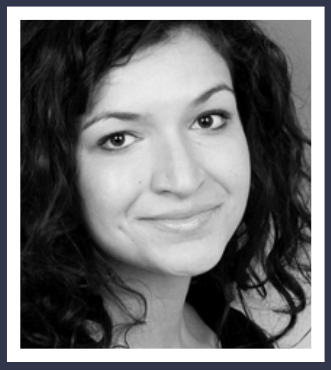
Das Team von unternehmer.de



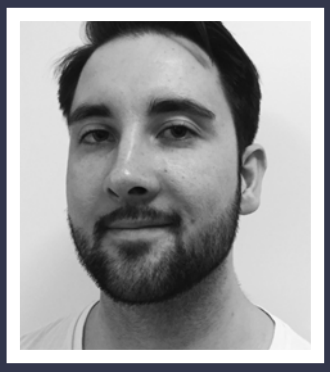
Patricia Scholz
(Projektleitung)



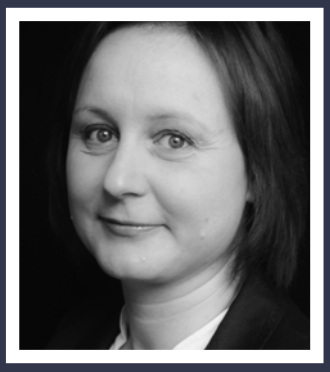
Joachim Schwarm
(Entwicklung)



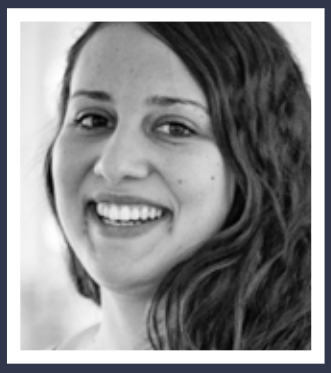
Hana Kus
(Chefredaktion)



Robert Sierl
(Entwicklung)



Katja Bäumel
(Marketing)



Luisa D'Orfeo
(Marketing)

Schreib uns dein Feedback!

Google+

Facebook

Twitter

RSS Feed

Instagram

YouTube

Pinterest

Xing

Zahlen & Fakten rund ums Thema

WORK & LIFE

50%

der Arbeitszeit könnte laut Experten bis 2055 automatisiert werden. Ein viertel aller Arbeitsstunden könnte laut dieser Prognose bereits bis 2030 wegfallen.

10

Wochenstunden verbringen Büroarbeiter damit, E-Mails zu bearbeiten.

20

Arbeitstage vergeuden Mitarbeiter damit, zu versuchen, schlechte Technik zum laufen zu bringen. Das macht 38 unproduktive Minuten die Woche.

25.000

Fachkräfte werden bis 2030 in akademischen Berufen laut Prognosen fehlen.

+3

Millionen Erwerbstätige in Deutschland gehen neben Ihrem Hauptjob einer Nebenbeschäftigung nach.

54%

aller Arbeitnehmer hatten 2017 keinen einzigen Fehltag zu verzeichnen. Jeder vierte Arbeitnehmer hingegen, war 2017 über 11 Tage krank. 22 % fehlten mehr als 14 Tage im Job.

unternehmer.de

(Quellen: buero-kaizen.de | presseportal.de | zeit.de)

7 TOOLS & GADGETS FÜR DICH

MULTI-LADESTATION

69,95 €

▹▹ bei Amazon kaufen

AMAZON ECHO

Auf ins Smarthome! Amazon Echo ist ein Lautsprecher, der mithilfe deiner Stimme gesteuert wird und dein Leben vereinfacht.

99,99 €

▹▹ bei Amazon kaufen

FUß-HÄNGEMATTE

12,95 €

▹▹ bei Amazon kaufen

ANTIVIRUS SOFTWARE 2018

22,99 €

▹▹ bei Amazon kaufen

INNOVATIVE BOX

89,95 €

▹▹ bei Amazon kaufen

VIRTUAL-REALITY-BRILLE

129,00 €

▹▹ bei Amazon kaufen

ERGONOMISCHER HOCKER

Aktive Alternative zum Drehstuhl, stufenlos verstellbar, stylisch & portabel.

117,60 €

▹▹ bei Amazon kaufen

LinkedIn vs. XING

Die Businessnetzwerke XING und LinkedIn: Welche Möglichkeiten bieten sie und in welchem Netzwerk ist dein Unternehmen besser aufgehoben? Wir verraten es dir.

Im DACH-Raum herrscht ein harter Konkurrenzkampf. Noch hat XING im deutschsprachigen Raum in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Nase vorn, doch der große Konkurrent holt auf. Im internationalen Vergleich liegt LinkedIn ohnehin mit 500 Millionen Mitgliedern Welten vor XING. Das seit gut einem Jahr zu Microsoft gehörende Netzwerk bezieht einen Großteil seiner Nutzer aus den USA. Mit deutlichem Abstand folgen Indien, Brasilien und China.

Welches Netzwerk passt zu mir?

XING hat seinen Fokus auf die DACH-Region gelegt. Das Netzwerk ist beliebt bei Freelancern und Freiberuflichen. IT-Unternehmen können hier Entwickler und Designer finden, doch auch die Bereiche Finanzen, Handel und Industrie sind stark →

vertreten. Dabei nutzen vorrangig Fachkräfte die Plattform. Manager und Geschäftsführer sind unterrepräsentiert.

LinkedIn ist als international ausgerichtete Plattform sehr attraktiv für global agierende Firmen aus der IT-, Telekommunikations-, Finanz- und Automobilbranche. Doch auch zahlreiche Marketing- und Werbeunternehmen fühlen sich in diesem Umfeld wohl. Zudem buhlt die Start-up-Szene auch hier um Venture Capital.

29 von 30 DAX-Unternehmen tummeln sich bei dem Unternehmen aus dem Silicon Valley und nutzen die Tools des Netzwerks. Ganz vorne dabei: Siemens, Volkswagen und die Deutsche Telekom.

Beide Unternehmen haben ihren Ursprung im Jahr 2003. Das unter dem Namen openBC gegründete XING erreicht im deutschsprachigen Raum inzwischen deutlich über 13 Mio. Nutzer, doch auch LinkedIn hat die 10-Millionen-Mitglieder-Marke im Sommer 2017 geknackt.

Networking & Branding

Was die Inhalte und den persönlichen Austausch betrifft, gehen beide Netzwerke unterschiedliche Wege. XING positioniert sich vor allem mit hochwertigem →

ANZEIGE

Content und setzt auf gefilterte News und ausgewählte Content-Partner. Für die Neuigkeiten aus verschiedenen Branchen selektiert eine eigene Redaktion Inhalte aus News-Portalen und verschickt diese auch über den Newsletter an seine Nutzer. Abhängig von der Anzahl der Follower und der Relevanz des Contents spricht das Netzwerk auch Einladungen an Experten aus, die dann ein exklusives Forum für ihre Inhalte bekommen.

Extra: Besser Netzwerken: 7 Tipps für das perfekte Xing-Profil

Artikel lesen

Beide Netzwerke bieten Gruppen an, in denen sich Mitglieder zu ihren Kernthemen austauschen können. Nutzer wie Unternehmen können hier den anderen Gruppenmitgliedern mit passenden Inhalten Mehrwert bieten, ihre Reputation steigern und ihr Netzwerk ausbauen.

Content ist nach wie vor in

LinkedIn-Mitglieder nutzen die Plattform inzwischen verstärkt auch aufgrund des wachsenden Content-Angebots. Neben Posts und einem Blogging-Tool steht auch das News-Angebot „LinkedIn Pulse“ zur Verfügung. Blogger, Influencer und Marketer können so ihre Reichweite erhöhen.

Um gegenzuhalten, hat XING in diesem Bereich nachgezogen und die Startseite der App für Android und iOS neu strukturiert. Drei horizontale Feeds laden zum Swipen in den Rubriken „Von Ihren Kontakten“, „Aus Newsquellen & Gruppen“ und „Rund um Beruf und Karriere“ ein.

Zudem animiert die Startseite zu eigenen Posts. Dies verschafft Beiträgen aus dem eigenen Netzwerk mehr Präsenz und stärkt die interaktive Komponente. →

XING ist dein Netzwerk,

- wenn du auf der Suche nach qualifizierten (heimischen) Fachkräften aus den Bereichen IT, Finanzen, Handel und Industrie bist.
- wenn du auf passgenaue, hochwertige Inhalte setzt und hoffst, hier ein exklusives Forum zu bekommen.
- wenn du auch selbst bei eingeschränkter Reichweite Ideen hast, wie dein Publikum dich findet.

LinkedIn ist dein Netzwerk,

- wenn dein Unternehmen international unterwegs ist, du globale Vernetzungsmöglichkeiten suchst und entsprechende Führungskräfte brauchst.
- wenn dir beim Networking vor allem Reichweite und ein breites Spektrum an Content wichtig sind.
- wenn du bei Werbung auf eine gute Conversion Rate und eine hohe Reichweite setzt.

Werbung auf den Netzwerken

Beide Businessnetzwerke bieten verschiedene Optionen für Anzeigen, E-Mail-Kampagnen und Werbepartnerschaften. Mit der höheren, internationalen Reichweite, den niedrigeren Anzeigenpreisen und der höheren Conversion Rate ist LinkedIn hier im Vorteil.

Doch auch auf XING kann man es zu einer großen Reichweite bringen. Sinnvolle Webinar-Angebote oder auch Versteigerungen von Tickets für Fachmessen können viele Leads einbringen.

Maßgeschneiderte Inhalte

Wenn dein Unternehmen über die Ressourcen verfügt, kann sich natürlich auch eine Präsenz in beiden Netzwerken anbieten. In jedem Fall sollten Marketer dann darauf achten, die jeweiligen Stärken der beiden Netzwerke zu nutzen und Inhalte optimal anzupassen. ■

Autorin: Inken Kuhlmann

ist Senior Manager Growing Markets bei → **HubSpot**, einer All-in-one-Plattform für Marketing & Vertrieb.

Unsere Buchtipps

Du willst dein Buch bewerben?

Schreib uns:
werbung@unternehmer.de

Oder ruf an unter:
0911-37750-333

VOLL SINN: Nur was Sinn macht, kann uns erfüllen

Erfüllt mich das, was ich tue? Wie du Sinn in deinen Aufgaben findest.

Taschenbuch: 264 Seiten
Preis: 24,95 €

▷▷ im Shop ansehen

Elon Musk: Wie Elon Musk die Welt verändert – Die Biografie

Seine Firmengründungen lesen sich wie das Who's who der erfolgreichsten Unternehmen.

Hardcover: 384 Seiten
Preis: 19,99 €

▷▷ Jetzt entdecken

Menschen lesen

Ein FBI-Agent erklärt, wie man die Körpersprache seiner Mitmenschen entschlüsselt.

Softcover: 272 Seiten
Preis: 16,95 €

▷▷ Jetzt entdecken

Agile Teams

Schnell, beweglich, effizient: Wie dein Team neue Herausforderungen fokussiert meistert.

Taschenbuch: 232 Seiten
Preis: 24,95 €

▷▷ im Shop ansehen

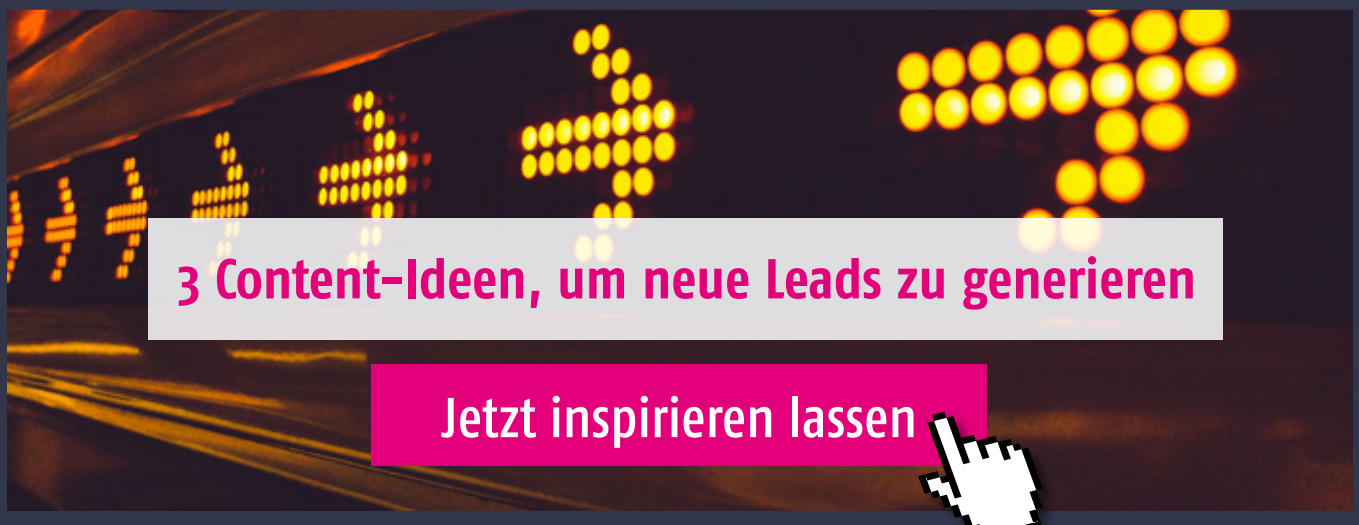
Schnelles Denken, langsames Denken

Wie treffen wir unsere Entscheidungen? Der einflussreichste Wissenschaftler unserer Zeit erklärt's.

Taschenbuch: 624 Seiten
Preis: 12,00 €

▷▷ Auf Amazon ansehen

Top-Artikel auf unternehmer.de



Unsere Lexika

5 x einfach mehr WISSEN

Du bist über einen Fachbegriff gestolpert, mit dem du nichts anfangen kannst? Kein Problem, dafür gibt's uns – und unsere Lexika für einfach mehr WISSEN!

RECHTSLEXIKON

ONLINEMARKETING-LEXIKON

GRÜNDER-LEXIKON

IT-LEXIKON

FINANZLEXIKON

Icons made by Freepik from www.flaticon.com

Leg los! 8 schnelle Content-Ideen

Du brauchst Content und zwar schnell? Wir haben gleich 8 Ideen für dich, die du sofort in einen Beitrag verwandeln kannst.

1 Lustige Suchanfragen

Wen fragt man, wenn es so peinlich ist, dass man Angst hat, sein Gesicht zu verlieren? Klar, Google! Wolltest du nicht auch schon mal wissen, was die Leute so in die Suchmaschine tippen? Das kannst du jetzt herausfinden. Nicht indem du den ganzen Tag mit der Autosuggest-Funktion spielst, sondern indem du auf → **Answer the Public** gehst und dir dort die Suchanfragen aus Google und anderen Suchmaschinen direkt herausziehst. Dann suchst du dir die 10 lustigsten oder kurioses-ten aus und schreibst einen Beitrag darüber.

2 Haushalts-Ratgeber

Das klingt zunächst banal, aber die Anfragen zu diversen Haushaltsthemen sind immens. Gehe z.B. auf → **Frag Mutti** und gib dort dein Hauptkeyword ein. Du wirst im besten Fall etliche Threads mit verschiedenen Anfragen und Lösungsvorschlägen finden. Suche dir nun ein konkretes →

Keyword heraus, zum Beispiel „Nikotingeruch aus Wäsche entfernen“ und schreibe darüber einen Blogartikel. Die Lösungen findest du ebenfalls auf der Seite, du musst sie nur in eine logische Reihenfolge bringen. Selbstverständlich sollte das Thema zu deiner Zielgruppe passen.

3 YouTube-Videos

Suche dir ein Longtail-Keyword aus deinem Themengebiet, indem du ein Brainstorming machst und die verschiedenen Ideen dann in YouTube eingibst. Wird dir die Suchanfrage so oder so ähnlich bereits vorgeschlagen, hast du dein Longtail-Keyword. Suche dir als nächstes einige Videos, gerne auch englischsprachige, und verfasse daraus einen Blogartikel.

4 Erkläre ein Thema …

… von dem du selbst keine Ahnung hast. Sicher gibt es Themen aus deinem Bereich, bei denen selbst du noch Fragezeichen im Kopf hast. Also suche dir so einen Aspekt und informiere dich darüber. Dann schreibst du einen Blogartikel im Sinne von: „Was ich über XY gelernt habe.“

Extra: Relevanter Content: Das Ranking-Kriterium für Google

Artikel lesen

5 Verfasse eine Liste

Jeder kann seine Erfahrungen zu einer Liste zusammenfassen. Bist du SEO-Manager, schreibe über die besten Browser-Erweiterungen, die du benutzt. Hast du einen Online-Shop, teste deine Produkte. Bist du Food-Blogger, stelle deine 10 liebsten Restaurants vor.

6 Beantworte eine Frage

Gehe auf → Quora und gib relevante Keywords für dich bzw. deine Seite ein. Dann suche dir eine der Fragen aus, die dich →

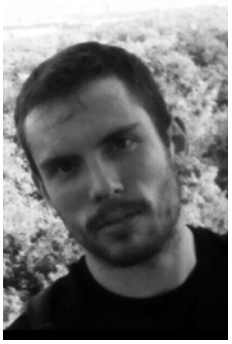
persönlich bewegen. Du merkst es, wenn du plötzlich dieses Gefühl hast, dass du jetzt antworten musst. Mache einen Blogartikel aus diesem Gefühl. Deine Leser werden deine Begeisterung spüren.

7 Kommentiere eine Nachricht

Hier ist deine eigene Meinung als qualifizierter Experte aus deinem Bereich gefragt. Suche dir eine aktuelle Nachricht aus deiner Branche, die dich persönlich betrifft oder interessiert. Schreibe deine Meinung dazu nieder und wie sie sich eventuell auf deine Arbeit auswirken kann. Vielleicht hast du auch eine gegensätzliche Erfahrung gemacht und möchtest darüber berichten. Diesen Artikel kannst du zusätzlich in einem Kommentar unter der eigentlichen Nachricht veröffentlichen. Schreibe kurz, was du dazu denkst, und verweise auf den ausführlicheren Artikel auf deiner Webseite.

8 Schreibe etwas Persönliches

Teile deine Erfahrung mit deinem Shop, Blog oder Unternehmen. Man bekommt nur selten Einblicke in die Arbeitswelt anderer. Beschreibe deinen Arbeitstag oder teile deine Erfahrung mit aktuellen Trends aus deiner Branche, erzähle Anekdoten aus deinem Arbeitstag oder berichte über eine Messe, die du besucht hast. ■



Autor: Lukas Böhl

ist Texter & Online-Marketing-Manager bei → **More2Home**, einem Onlineshop für Möbel & Accessoires.

ANZEIGE

NEU!

Der E-Mail-Kurs von unternehmer.de

"Newsletter erstellen"

In 9 Lektionen zum eigenen Newsletter

UNSER ALL-INCLUSIVE-PAKET

- mit und ohne Vorwissen machbar
- mit allen Tools durchführbar
- hochwertige Lernmaterialien
- sinnvolle Aufgabenblätter
- inkl. Abschluss-Zertifikat
- Beratung zu deinem 1. NL-Entwurf

JETZT ENTDECKEN

Die 9 Lektionen

1. *Zielgruppe & Persona*
2. *Mailing-Formen*
3. *Mailing-Tools*
4. *Rechtliches*
5. *Mailing-Aufbau & HTML*
6. *Headlines & Teaser*
7. *Betreffzeilen & CTAs*
8. *Tracking & Monitoring*
9. *Adressgenerierung*

ZEITSPAREND
20-30 Min./Lektion

ENTSPANNT
Alle 3 Tage per Mail

GÜNSTIG
nur 149€ zzgl. MwSt.

Mental ausmisten: 4 Anti-Stress-Tipps

Kaum hast du es geschafft, das alte Jahr erfolgreich abzuschließen, geht es im neuen Jahr ... weiter mit dem Stress! Wir verraten, wie du ihn in den Griff bekommst.

Loslassen heißt das Zauberwort. Um stressfrei und organisiert ins neue Jahr zu starten, hilft nur ein rigoroses Ausmisten. Das gilt vor allem für den eigenen Kopf. Erfolgreiche Menschen verfügen genau über diese Stärke. Sie besitzen die Fähigkeit, sich mit vielen Themen zu beschäftigen, ohne selbst in der Flut der Aufgaben und Entscheidungen unterzugehen. Sie beherrschen es, viele Dinge zeitgleich zu bewältigen, sogar voranzubringen, ohne gestresst zu sein. Doch wie gelingt das?

Stress beginnt im Kopf!

Viele Menschen halten sich für belastbar. Doch was heißt das eigentlich? Überstunden machen, wenn zu viele Aufgaben anstehen? Den Überblick bewahren, auch →

unter hohem Druck? Nach einer Niederlage einen weiteren Versuch starten? Angesichts unseres Lebens auf der Überholspur, stellt sich die Frage: Wie sinnvoll ist Belastbarkeit überhaupt? Ist sie im Berufsalltag so ausgeprägt, dass ein Mitarbeiter alles auf sich nimmt, hat die positive Kompetenz negative Auswirkungen.

Umso wichtiger ist es, an der persönlichen Einstellung zu arbeiten, um tatsächlich so belastbar zu sein und zu bleiben, dass es für den Menschen und das Unternehmen gesund ist. Vier erprobte Strategien nehmen dem Stress Schritt für Schritt seine verhängnisvolle Macht:

1 Weniger vornehmen & einfach mal lachen

Nur wer sich klar über seine Ziele ist, kann sich auf die wesentlichen Dinge konzentrieren. Durch das Bewusstwerden, was man wirklich will, werden verschiedene Aufgaben schnell als unnötig wahrgenommen und du kannst sie loslassen.

Leichter fällt das mit einem Lachen. Das befreit und entkrampft, weil es im Körper Stresshormone abbaut. Lachen kann man über Ereignisse und auch über sich selbst – jeden Tag mindestens einmal, besser mehrmals. Denn: Nichts ist so ernst wie es scheint!

➜

ANZEIGE

Büro-Kaizen®
20 % mehr Effizienz im Unternehmen
Einsparungsrechner

Wie viel Potenzial steckt noch in Ihrem Unternehmen?

Finden Sie es heraus! In nur 3 Minuten zeigt Ihnen unser Einsparungsrechner wie viel **Zeit, Geld** und **Stress** in Ihrer Firma eingespart werden kann – zum Wohle des Unternehmens und der Mitarbeiter.

Hier geht´s zum Rechner

2 Vertrauen aufbauen & Beziehungen pflegen

Viele Menschen haben den Zwang, alles zu kontrollieren. Das verursacht Stress. Das Urvertrauen, dass am Ende alles gelingt, hilft, entspannter an Aufgaben heranzugehen. So kannst du dich ganz auf die Gegenwart einlassen.

Das Leben im Hier und Jetzt gelingt übrigens leichter, wenn du nicht alleine bist. Der Mensch braucht zwischenmenschliche Beziehungen. Regelmäßige Treffen und gemeinsame Unternehmungen mit Freunden, Bekannten und Verwandten bringen Ausgleich und Abwechslung.

3 Sich geistig reinigen

Den Körper täglich zu reinigen ist selbstverständlich. Wie wäre es also mit einer täglichen mentalen Reinigung? Schreib einmal alles, was dich nervt und blockiert, auf einen Zettel und vernichte diesen anschließend.

Extra: Stressfrei: Produktiv & organisiert in 5 Schritten

Artikel lesen

Ähnlich reinigend wirkt das Gespräch mit einer vertrauten Person. Erzählte Sorgen verlieren an Kraft. Und du besinnst dich wieder auf das Wesentliche. Die Gier nach immer mehr erhöht den Stresslevel. Die Wiederentdeckung der Bescheidenheit verhindert, dass Wünsche und Träume maßlos und unerfüllbar werden.

4 Themen sortieren

Wenn du es schaffst, das was dich stört oder blockiert, erst einmal zu benennen und – sei es nur gedanklich – loszulassen, bist du der Lösung schon einen großen Schritt näher. Wie? Beim Schubladendenken oder Schubladenhandeln bekommt jedes große Problem, jede herausfordernde →

BUCHTIPP: Das kleine Buch vom achtsamen Leben: 10 Minuten am Tag für weniger Stress und mehr Gelassenheit

Preis: 12,99 € | 192 Seiten | Taschenbuch

Auf Amazon ansehen

Aufgabe eine Schublade, ein Register, eine Mappe. Dort notierst du das Thema und den aktuellen Stand; eventuell auch, wer zur Lösung beitragen kann.

Wichtig ist es, den nächsten Schritt terminlich zu fixieren, also genau festzulegen, wann die nächste Aktivität erfolgt. Der Vorteil: Mit jeder „Schublade" lässt du ein Problem los. Du hast für den Augenblick alles Notwendige angestoßen. Erst zum nächsten festgelegten Termin gehst du diese Aufgabe wieder an. Anstatt dich zu verzetteln und dadurch unter Stress zu geraten, bist du konzentriert und schaffst es, schneller mehr Themen zu bearbeiten. Sollte zwischenzeitlich etwas anfallen, das zu einer anderen Aufgabenstellung passt, weißt du wohin damit. Anstatt deine Probleme wieder einmal mit ins Bett zu nehmen, kannst du dem alltäglichen Stress mit Struktur und System begegnen.

Loslassen lohnt sich

Alles loszulassen, was dich stresst, ist nicht immer einfach, aber eine Aufgabe, an der es sich lohnt, täglich zu arbeiten. Bei aller Planung und Organisation – manchmal müssen wir das Leben aber auch einfach auf uns zukommen lassen. ■

Autor: Marc M. Galal

→ **Marc M. Galal** ist Experte für Persönlichkeitsentwicklung und Verkaufspsychologie, Autor und Speaker.

Arbeitszeit & Pausenregelung

»Wie lange darf gearbeitet werden?«

Grundsätzlich ist eine Wochenarbeitszeit von bis zu 48 Stunden erlaubt. Dabei spielt es keine Rolle, ob man die Arbeit hauptberuflich ausführt oder nur als Nebentätigkeit. Diese Höchstarbeitszeit gilt auch bei Mehrfachbeschäftigungen. Zwischen zwei Arbeitstagen muss eine Ruhezeit von elf Stunden gegeben sein. Ruhezeiten können je nach Branche variieren.

Die tägliche Arbeitszeit von acht Stunden sollte nur in Ausnahmefällen überschritten werden. Eine Überschreitung ist dann rechtens, wenn innerhalb eines halben Jahres durchschnittlich höchstens acht Stunden täglich gearbeitet wurden.

Nach sechs Stunden Arbeit steht Arbeitnehmern eine halbe Stunde Ruhe zu. Wird an einem Tag mehr als neun Stunden gearbeitet, sind es sogar 45 Minuten. Es ist jedoch nicht vorgeschrieben, dass die Pause am Stück genommen werden muss. Wann der Arbeitnehmer in die Pause gehen möchte, ist prinzipiell frei wählbar. Nur darf sie nicht der Verkürzung der Arbeitszeit dienen, also nicht zu Beginn oder am Ende des Tages genommen werden.

Wenn der Arbeitgeber eine bestimmte Uhrzeit festlegt, zu der die Pause beginnt bzw. endet, so müssen sich Arbeitnehmer daran halten. Raucherpausen müssen mit dem Chef abgesprochen werden. ■

Experte: Markus Mingers

Markus Mingers ist Rechtsanwalt und Inhaber der Kanzlei **→ Mingers & Kreuzer** in Köln.

Werbung im ePaper? Gerne!

zum Anfrageformular

... oder einfach anrufen unter:
0911-37750-333

Vorschau ePaper Ausgabe 2/18:

Karriere & Gehalt

unternehmer.de

Ausgabe verpasst?

Zum Archiv

Bildnachweis:
In dieser Zeitschrift wurden Bilder von Fotolia.com von folgenden Urhebern verwendet: © All Vectors (4)

Hinweis:
Das vorliegende Magazin enthält Affiliate-Links.

IMPRESSUM & KONTAKT

„unternehmer.de" ist ein Produkt der united vertical media GmbH

Herausgeber: unternehmer.de - ein Projekt der united vertical media GmbH
Pretzfelder Str. 7-11, D-90425 Nürnberg
info@unternehmer.de
Gesellschaft mit beschränkter Haftung:
Sitz Nürnberg,
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE291221203,
Handelsregister: Amtsgericht Nürnberg - HRB 28744

Geschäftsführer: Jürgen Renghart, Michael Amtmann
Redaktion & Layout:
Hana Kus, redaktion@unternehmer.de
Erscheinungsweise: alle zwei Monate, jeweils zur Monatsmitte
Anmeldung zum kostenfreien Bezug des PDF-Magazins unter:
www.unternehmer.de/newsletter

Anzeigenleitung:
Sinndi von Ebner-Eschenbach
united vertical media GmbH
Tel.: 0911/37750-333, Fax: 0911/37750-350
sinndi.vonebner@unitedverticalmedia.de
werbung@unternehmer.de

Urheberrechte:
Der gesamte Inhalt sowie die Struktur unterliegen dem Urheberrecht.